

Es paßt zum Bild vom siegreichen Messias bzw. zum Vergleich Friedrichs II. mit dem Messias, daß die *Continuatio Lambacensis* behauptet, Friedrich II. habe 1216 alle Heiden bzw. Muslime in seinem Reich getötet. Tatsächlich kann davon keine Rede sein. Vielmehr hat Friedrich viele sizilische Muslime im apulischen Lucera angesiedelt. Auch besiegte er sie keineswegs so schnell, wie die *Continuatio Lambacensis* angibt: Friedrich nahm den Kampf gegen sie im Jahre 1222 auf und nach wenigen Monaten gelang ihm die Gefangennahme des von ihm alsbald hingerichteten Ibn 'Abbād, des Führers der sizilischen Muslime, der eigene Münzen hatte prägen lassen. Aber die Kämpfe zogen sich bis ins Jahr 1225 hin, und zwanzig Jahre später flammte der muslimische Widerstand in Sizilien noch ein letztes Mal auf²³. Auffallenderweise berichtet die *Continuatio Lambacensis* ähnlich positiv und allzu pauschal zum Jahr 1221 (statt korrekt: 1229), Friedrich II. habe (gleich) nach seiner Ankunft im Orient vom Sultan (al-Kāmil) das (ganze) Königreich Jerusalem und das (ganze) Heilige Land erhalten: *feliciter mare transvadato regnum Iherosolimitanum et terram sanctam a soldano recepit*²⁴. Die Probleme, die Friedrich II. dabei zu bewältigen hatte, finden sich nicht einmal angedeutet. In Wirklichkeit bildete der Vertrag mit al-Kāmil bekanntlich einen in langwierigen Verhandlungen erzielten Kompromiß, der dem Sultan nicht nur den deutlich größeren Teil des Heiligen Landes beließ, sondern auch die heiligen Stätten des Islam in Jerusalem.

geistige Wandlung seiner Zeit, in: DERS., *Vom Mittelalter zur Reformation* 2/1 (1913-1928) S. 382.

23) Vgl. Wolfgang STÜRNER, *Friedrich II.* 2 (2000) S. 66-71; zu den arabischen Berichten auch E. LÉVI-PROVENÇAL, *Une héroïne de la résistance musulmane en Sicile au début du XIII^e siècle*, *Oriente moderno* 34 (1954) S. 283-288. Zur Münzprägung des Ibn 'Abbād vgl. Franco D'ANGELO, *Monetazione di Muhammad ibn 'Abbād emiro ribelle a Federico II di Sicilia*, *Studi magrebini* 7 (1975) S. 149-153.

24) MGH SS 9, S. 558.